



Kloster  Kappel

«Wenn ich male, bete ich»

Farb-Ikonen und Farb-Tafeln zur Bilderdecke
von Zillis von Matthias Müller Kuhn

Ausstellung im Kloster Kappel
28. November 2021 – 23. Januar 2022

Vernissage:
1. Advent, Sonntag, 28. November 2021, 15.30 Uhr
Musikalische Begleitung: Mako Boetschi-Yamazaki, Klavier

«Wenn ich male, bete ich»...

...sagt Matthias Müller Kuhn, wenn er seine Bilder erklärt. Es war am Anfang des ersten Lockdowns, als der Gehörlosenpfarrer der Zürcher Landeskirche glaubte, eine Stimme zu hören: «Fange wieder an zu malen!» Daraufhin nahm er Pinsel und Farbe zur Hand und schuf das erste Bild nach einer fast 25 Jahre dauernden schöpferischen Pause. Seither sind viele expressionistische Bilder entstanden, die er selber Farb-Ikonen nennt. Motive von orthodoxen Ikonen werden aufgenommen und in eine sehr eigene Farbsprache übersetzt. Die grosse Leuchtkraft macht das Geheimnis sichtbar, dass sich unser weltliches Leben auf dem Hintergrund einer leuchtenden Gottesnähe abspielt.

Neben zwölf grossformatigen Farb-Ikonen wird ein Zyklus ausgestellt, der sich auf die Bilderdecke der Kirche in Zillis bezieht. Mit Wachskreide und Aquarell sind 32 Bildtafeln nachempfunden, welche das Leben Jesu erzählen: Hochromanik trifft auf eine moderne Sichtweise, die frei und spielerisch mit Farben umgeht und Formen neu interpretiert.

Matthias Müller Kuhn verband eine enge Freundschaft mit Josua Boesch, einem der Gründerväter des «Hauses der Stille und Besinnung». Dessen ikonografisches Werk wurde ihm zur Inspiration. Es geht um eine Kernfrage: Kann die reformierte Kirche, die das Bild aus ihren Räumen verbannt hat, zu Bildern finden, welche dem modernen Menschen helfen, Glaubensfragen auszudrücken?

Zur Ausstellung in Kappel erscheint ein Gedichtband mit den neu interpretierten Deckenbildern von Zillis und einer Sammlung von kurzen Gebeten.

Vernissage: Sonntag, 28. November 2021

15.30 Nach Begrüssung und Ansprache durch Pfr. Volker Bleil führt Matthias Müller Kuhn in sein Werk ein.

Musikalische Begleitung: Mako Boetschi-Yamazaki, Klavier

17.15 «Musik und Wort» (Klosterkeller): Maria on Tour: Um Unversöhntes zu versöhnen. Die Theologin Dr. Claudia Mehl aus Maschwanden und die Zuger Pianistin Veronica Hvalic stellen in Wort und Musik die wohl berühmteste, ungewöhnlichste und faszinierendste Frau vor: Maria, Mutter Gottes.

Es gelten die aktuellen BAG-Bestimmungen: alle Teilnehmenden benötigen ein gültiges Covid-Zertifikat.

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch

Folgen Sie uns auf

